

A3 Ingmar Jaschok-Hops

Tagesordnungspunkt: 4.2. Wahl: Kreisvorsitzende*r (Offener Platz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

Mein Name ist Ingmar Jaschok-Hops, ich bin 35 Jahre alt, verheirateter Vater zweier Töchter und bewerbe mich bei Euch um die Rolle des Co-Sprechers unseres wunderschönen Kreisverbandes.

Woher ich komme

Ich bin zwar erst seit etwas über einem Jahr offiziell Mitglied der Grünen, aber schon lange im Grünen Umfeld aktiv – häufig an Schnittstellen zu unseren härtesten Kritiker:innen und immer in einer verbindenden Rolle. Aufgewachsen bin ich auf einem Bio-Hof in einem kleinen Dorf – erlebe also immer schon das Spannungsfeld zwischen alternativen Ideen und der gesellschaftlichen Realität.

Bereits 2019 stand ich auf der Grünen Liste für die Verbandsgemeindewahl meines Heimatkreises im Hunsrück. Parallel war ich im Vorstand unseres Kreisbauernverbandes und stellvertretender Bürgermeister des Dorfes, in dem ich aufgewachsen bin.

Knifflige Gemengelagen zu durchschiffen, hakelige Gespräche zu moderieren und trotzdem gemeinsam gute Lösungswege zu finden ist etwas, womit ich viel Erfahrung habe.

Beruflich arbeite ich als gelernter Landwirt für einen Bio-Verband und unterstütze Unternehmen dabei, ihre wirtschaftlichen Notwendigkeiten und die komplexen Bedingungen der Bio-Produktion zusammenzubringen. Mir ist wichtig, bei wiederkehrenden Problemen strukturelle Lösungen zu finden, statt sie jedes Mal neu zu verhandeln.

Seit Februar 2025 bin ich Co-Sprecher der LAG Landwirtschaft und habe sie mit meiner Co-Sprecherin Uta wiederbelebt und viel auf den Weg gebracht. Gemeinsam haben wir beim Landesvorstand die Gründung einer AG Ländliche Räume angestoßen, die am Tag unserer JHV ihre erste Veranstaltung hat.

Die ökologisch-regionale Land- und Lebensmittelwirtschaft prägt meine berufliche Vita. Mein Blick ging aber immer deutlich darüber hinaus. Ich bin ein geduldiger und zäher Optimist und verbinde jeden Tag grüne Themen mit der Lebensrealität der Menschen. Ich bin immer bereit, hart für die gute Sache zu arbeiten und liebe es, mit anderen Menschen an einem Strang zu ziehen.

Wofür ich antrete

Für unseren Kreisverband wünsche ich mir einen Vorstand, der konstruktiv und auf Augenhöhe zusammenarbeitet; in der Lage ist, Entscheidungen zu fällen und umzusetzen und dabei auch nicht seine Verantwortung für die hauptamtlichen Mitarbeitenden vergisst. Dafür möchte ich als Co-Sprecher antreten.

Der Kreisverband Rendsburg-Eckernförde ist nach Kiel der zweitgrößte im Landesverband und hatte in den letzten 14 Monaten einen riesigen Mitgliederzuwachs. Er vereint sehr verschiedene Räume und



Alter:
35

Geburtsort:
Birkenfeld (Nahe)

Herausforderungen. Urbanes, grünes Wählerpotenzial auf der einen Seite und ländliche Regionen mit zunehmendem gesellschaftlichem Druck auf der anderen.

Dieses Spannungsfeld gilt es für das Vorstandsteam zu berücksichtigen und aktiv zu bearbeiten.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich für mich einige Themenkomplexe für die Arbeit des Vorstandes, die ich folgend zusammenfasse:

- Mitgliederinitiativen sind – direkt, oder über die Ortsverbände – der Kern politischen Engagements. Über Initiativen, die der Zustimmung des Kreisverbandes bedürfen, muss zeitnah und transparent entschieden werden. Dafür braucht es klare Entscheidungslogiken, die transparent herleiten, wofür der KV zuständig ist und wofür nicht.
- Jedes frische und bestehende Mitglied soll wissen, wo es andocken kann – unabhängig davon, ob es vor Ort einen aktiven OV gibt. Engagement soll wachsen können, ohne vom Zufall abhängig zu sein.
- Unsere Kommunikation nach innen und außen muss gestärkt werden, ohne unsere Geschäftsstelle damit zu überfordern, die E-Mail-Flut bei unseren Mitgliedern zu verstärken oder Menschen auszuschließen.
- Der interne Austausch und Diskurs soll gefördert werden. Beispielsweise durch die Unterstützung von Stammtischen und Austauschformaten, die – besonders auch mit Blick auf die wichtigen Landtags- und Kommunalwahlen 2027 und 2028 – rhetorisch stark und argumentativ sattelfest machen.
- Die Fraktionen und Delegierten als unsere inner- und überparteilich politisch aktiven Organe sollen sichtbar gemacht und aktiver eingebunden werden, um unsere Stimme in der gelebten Demokratie stark zu halten.
- Die starke finanzielle Situation des Kreisverbandes soll genutzt werden, um Projekte anzustoßen, Initiativen zu fördern und grünes Engagement auf der Fläche sichtbar zu machen.
- Der Kreisverband muss bündeln, verbinden, ermöglichen und als Bindeglied zum Landesverband auftreten. Er darf sich nicht strukturell um sich selbst drehen. Es muss - mit dem Ziel, Engagement wirksam zu machen - Orientierung, Struktur und Entscheidungsfähigkeit hergestellt werden.

Das Personal der Geschäftsstelle ist das operative Herzstück des Kreisverbandes und muss gestützt und geschützt werden. Auch hier bedarf es vonseiten des Vorstandes klarer Zuständigkeiten, verbindlicher Absprachen und Vertrauen in den Einsatz und die Professionalität der Mitarbeitenden.

Was zu sagen bleibt

Ich bin ein begeisterter Lerner und jeden Tag bereit, an Aufgaben zu wachsen. Ich möchte meine Tatkraft, meine starke Kommunikation, meine Moderationserfahrung und meine Fähigkeit, Menschen im Guten an einem Strang zusammenzubringen und gemeinsam Entscheidungen herbeizuführen, in die Sprecherolle einbringen.

Ich freue mich über Rückfragen per Mail, [Signal](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) oder auch persönlich und über Eure Stimme am 24. Januar.

Ingmar

Mail: Ingmar.jaschok-hops@sh-gruene.de und 017631372042, [@ingmar.jaschok-hops](#) auf Instagram.

Version in einfacher Sprache – mit Unterstützung von KI (die Langversion war Handarbeit)

Liebe Freund:innen,

mein Name ist Ingmar Jaschok-Hops.

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Ich bewerbe mich bei Euch als Co-Sprecher unseres Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde.

Wer ich bin und woher ich komme

Ich bin seit etwas über einem Jahr Mitglied bei den Grünen.

Schon vorher war ich lange im grünen Umfeld aktiv.

Ich bin auf einem Bio-Hof in einem kleinen Dorf aufgewachsen.

Darum kenne ich die Unterschiede zwischen Stadt und Land gut.

Ich weiß, dass neue Ideen oft auf Skepsis treffen – besonders im ländlichen Raum.

2019 habe ich bereits auf einer Grünen Liste kandidiert.

Gleichzeitig war ich im Vorstand des Kreisbauernverbandes und stellvertretender Bürgermeister meines Heimatdorfes.

Ich habe viel Erfahrung darin, schwierige Gespräche zu führen, verschiedene Interessen zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Beruflich arbeite ich als Landwirt für einen Bio-Verband.

Ich unterstütze Betriebe dabei, ökologische Ziele und wirtschaftliche Realität zu verbinden. Mir ist wichtig, Probleme langfristig und strukturell zu lösen.

Seit Februar 2025 bin ich Co-Sprecher der LAG Landwirtschaft.

Gemeinsam haben wir neue Strukturen aufgebaut und die Gründung einer AG Ländliche Räume angestoßen.

Wofür ich antrete

Ich wünsche mir einen Kreisvorstand,

- der gut zusammenarbeitet,
- der Entscheidungen trifft und umsetzt,
- und der Verantwortung für die Mitarbeitenden übernimmt.

Unser Kreisverband ist sehr groß

und in kurzer Zeit stark gewachsen.

Er vereint städtische und ländliche Regionen mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen.

Diese Vielfalt braucht Struktur, Orientierung und gute Kommunikation.

Was mir für den Kreisverband wichtig ist

- Mitgliederengagement stärken:
Initiativen sollen klar, zügig und transparent entschieden werden.
- Andocken ermöglichen:
Jedes Mitglied soll wissen, wie und wo es sich einbringen kann – auch ohne aktiven Ortsverband.
- Gute Kommunikation:
Nach innen und außen – klar, verständlich und ohne Überforderung.
- Austausch fördern:
Stammtische und Gesprächsformate stärken Wissen, Argumentation und Vorbereitung auf die Wahlen 2027 und 2028.
- Fraktionen und Delegierte einbinden:
Sie sollen sichtbar sein und aktiv Teil der Arbeit bleiben.
- Finanzielle Mittel sinnvoll nutzen:
Für Projekte, Initiativen und sichtbares grünes Engagement vor Ort.
- Kreisverband als verbindende Stelle:
Er soll bündeln, unterstützen und den Kontakt zum Landesverband halten – nicht nur sich selbst verwalten.
- Geschäftsstelle stärken:
Die Mitarbeitenden sind das Herzstück unserer Arbeit.
Sie brauchen klare Zuständigkeiten, Vertrauen und Rückhalt durch den Vorstand.

Zum Schluss

Ich lerne gerne und bin bereit, Verantwortung zu übernehmen.
Ich bringe Tatkraft, Kommunikationsstärke, Moderationserfahrung und Freude an gemeinsamer Arbeit mit.

Ich freue mich über Rückfragen
und über Eure Stimme am 24. Januar.

Herzliche Grüße
Ingmar Jaschok-Hops

Kontakt:
Ingmar.jaschok-hops@sh-gruene.de
0176 31372042
Instagram: @ingmar.jaschok-hops



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ingmar". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the top left and a long, sweeping stroke extending downwards and to the right.